

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier und Christoph Theodosius Walther.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius**

Tarangambadi, 01.07.1735-29.12.1735

17. Juli 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180486

und Babylon. der Patriarch der asiatischen
Kirche residirt in Cardmit, einer der
Hauptstädte in Mesopotamien; selbiger nun
der Patriarch von Antiochia. Confer.
Baldeus pag. 179. also sind nun die Syrischen
Thomas Christen in dem Tecti pagam oder
der Indischen gegend in der Eutychianischen
verfallen; dasunggen die in Wad'acca
pagam oder Hondufa ist der syrischen alten
Kirche Historie nach der Conf. m. f. la Croix.
Histoire pag 89. 357. oder in der Kirch. n. b. d.
Kung pag 133. 461 seq.

Am 14 Jul. d. d. wurde eine Arbeit in der Land Christlich
Prediger der syrischen Gemeinde in der Hondufa eine
gegend der Stadt Siarchi. Am 14. am Sonntage Land
gesamte syrische Versammlung in der Stadt Ma-
nicra-mathieri. Ferner gesprochen über die
Worte Christi Joh. 17. 56. 57. und mit großer Freuden
des fröhlichen Abends gefeiert, nachmittags freit
in eine Versammlung mit neuen die frische mit
sich zu kommen können. mit einem Mann aus der
der Gegend, der gute Christ, welcher er von der
wahren Zusammenkunft abglaubte, und nun
wahrhaftig in sich selbst am Gebrauch der Worte Gottes

zu bester vorberereitung muß man tranqueller
kommen können; Melchoro ging er mit den
Catecheten von Tandean-padnam, einem
Dorf nicht weit vom Großen Strom, und machte sich
Vespa mit einigen fruchtigen Indiosen Bekantheit.
Zum Gedenken seiner großen Mühe und seiner Liebe für
die Natur Joh 5 v 8 Aber Simk sein ist
- die zu beschreiben. - Ein Donnerstag kam er
für ein paar Tage län, weil er sich vorher gewöhnlich
für einen Tag, den Sonntag, weil er in der Nacht vom Cate-
cheten war, und an der Arbeit war. Von die son-
tag an, bekam er einen Anstoß vom Fieber und
Fieber, und er war sehr von ihm Mitleid durch
machen, und er ist sehr angenehm, das sein
und Canala wegen seiner Mitleid. Er mußte
auf alle diejenigen, die in der Stadt sind, die in der
Giri-funkte, die in der Stadt sind.

Am 23. Jul. kamen Briefe aus Amsterdam, Brüssel, Antwerpen
und Lüttich, über Madrid, Lissabon, und nach Europa
die Posten, die am 1. Jul. der übermüdeten Briefe
wegen gleich in der Stadt sind. In einem Brief
vom 27. Oktober 1734, und folgenden.
"Es ist und auch der nach dem Briefe
"Es ist die zu versuchen, das die